



## KOMMUNALE WÄRMEPLANUNG

### STRATEGISCHES VORGEHEN FÜR DIE WÄRMEWENDE VOR ORT

Der Wärmebereich gilt als „schlafender Riese“ der Energiewende. Die Bereitstellung von Warmwasser, Raum- und Prozesswärme macht zusammen etwa die Hälfte der benötigten Endenergie aus. Doch die Fortschritte im Wärmesektor fallen bisher im Vergleich zum Stromsektor gering aus – die langen Investitionszyklen bei baulichen und auch technischen Maßnahmen in der Wärmeinfrastruktur bedingen die Trägheit der Wärmewende. In Anbetracht der Tatsache, dass die heutigen Entscheidungen Auswirkungen bis weit in die Zukunft haben, ist der Handlungsbedarf im Wärmesektor enorm. Das hat auch die Bundesregierung erkannt. Mit dem Wärmeplanungsgesetz ist seit dem 01.01.2024 jede deutsche Kommune verpflichtet, eine kommunale Wärmeplanung anzufertigen. Kommunen mit mehr als 100.000 Einwohner\*innen müssen bis zum 30.06.2026 eine kommunale Wärmeplanung erstellen, Kommunen mit weniger als 100.000 Einwohner\*innen haben dafür bis zum 30.06.2028 Zeit.

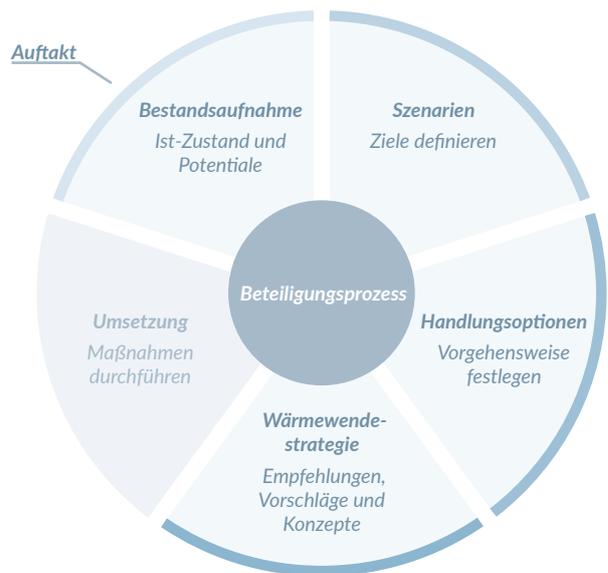
Das Ergebnis der kommunalen Wärmeplanung ist eine auf die lokalen Voraussetzungen abgestimmte Wärmewende-Strategie, mit dem Ziel, den Energieverbrauch im Wärmesektor zu reduzieren und den verbleibenden Wärmebedarf durch Erneuerbare Energien zu decken. Dabei ist klar: Der Umbau der Wärmeversorgung hin zu Erneuerbaren Energien und Energieeffizienz ist mit erheblichen Anstrengungen verbunden. Doch die Vorteile rechtfertigen den finanziellen und organisatorischen Aufwand. Diese reichen vom aktiven Klimaschutz über eine regionale und lokale Wertschöpfung, eine kostengünstige und zukunftssichere Wärmeversorgung bis hin zu mehr Lebensqualität und Attraktivität für die Region. Insbesondere die Energiekrise im Jahr 2022 hat gezeigt, dass eine regionale und nachhaltige Wärmeerzeugung sowohl Energiesicherheit als auch einen Schutz vor exogenen Preisschocks bieten kann, was ein deutlicher Kostenvorteil für Bürger\*innen und Unternehmen bedingt.

#### Instrumente der Wärmeplanung

- ▶ Finanzierung: Förderungen von Bund und Land, kommunale Anreizprogramme
- ▶ Planung & Organisation: Wärmekataster, Personalplanung und -organisation
- ▶ Rechtliches: Regulierungen z. B. durch Bebauungsplan und Flächennutzungsplan
- ▶ Kommunikation & Information: Öffentlichkeitsarbeit der Kommune
- ▶ Kooperation & Beteiligung: Aufbau von Klimaschutz-Netzwerken, Einbindung lokaler Akteure (Stadtwerke, Energieversorger u. a.)
- ▶ Technologien: Erneuerbare Energien-Anlagen, Energiespeicher, Abwärmenutzung u. a.

## ABLAUF DER KOMMUNALEN WÄRMEPLANUNG

Die Basis für eine erfolgreiche Wärmeplanung ist zunächst eine umfassende Bestandsaufnahme der bestehenden Wärmeversorgung, der lokalen Akteurslandschaft und der Potentiale für Energieeinsparungen und Erneuerbare Energien. Nur wenn die lokalen Gegebenheiten sorgfältig erfasst werden, können darauf aufbauend individuelle Zielsetzungen und lokal abgestimmte Lösungswege erarbeitet werden. Diese münden schließlich in einer kommunalen Wärmewende-Strategie, die der Kommune als Grundlage und Wegweiser für einen fortwährenden Entwicklungsprozess in Richtung einer klimaneutralen Wärmeversorgung dient.



## UNSERE LEISTUNGEN FÜR IHRE WÄRMEPLANUNG

- ▶ Unterstützung bei der Prozessorganisation, Bestandsaufnahme der kommunalen Wärmeinfrastruktur, der Wärmequellen und -senken sowie der Abwärmepotentiale
- ▶ Analyse der lokalen Akteurslandschaft
- ▶ Bedarfs- und Potentialanalyse
- ▶ Gestaltung eines kontinuierlichen Beteiligungsprozesses aller relevanten lokalen Akteure
- ▶ Beschreibung von Zielszenarien und Handlungsoptionen
- ▶ Definition von Vorranggebieten für verschiedene Wärmeversorgungs-lösungen (Wärmenetze / dezentrale Versorgung)
- ▶ Erarbeitung von räumlich verorteten Umsetzungsplänen
- ▶ Erarbeitung eines Transformationspfades und Erstellung eines Maßnahmenkatalogs
- ▶ Kommunale Wärmewende-Strategie mit Zeit- und Umsetzungsplan sowie Controlling-Konzept

- ▶ Unterstützung bei der Integration der Wärmewende-Strategie in weitere Fachplanungen
- ▶ Umsetzungsbegleitung

### Ihre Vorteile

- ▶ Erfüllung der gesetzlichen Verpflichtungen
- ▶ Eine umsetzungsorientierte kommunale Wärmeplanung
- ▶ Planungs- und Investitionssicherheit
- ▶ Nutzung lokaler Synergien
- ▶ Aufbau eines Akteursnetzwerks
- ▶ Strategische Planungs- und Entscheidungshilfe für die lokale energiepolitische Arbeit
- ▶ Lokale Wertschöpfung und Attraktivitätssteigerung der Region

### Unsere Referenzen

- ▶ Mehr als 20 kommunale Wärmeplanungen in den vergangenen 5 Jahren

### Ihr Kontakt zu uns

energielenker Gruppe  
Tel. 0251 27601-565  
vertrieb@energielenker.de  
www.energielenker.de

energielenker Gruppe  
Hafenweg 15 | 48155 Münster

Gedruckt auf PEFC-zertifiziertem Papier.